

**Inhalts-
verzeichnis**

Einleitung	4
Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz	4
Klapptisch	5
Schlaf- und Sitzbank	6-7
Rohrkojen (Sonderausstattung)	8
Vorhänge / Rollos	9
Sonnenaufstell- und Lüftungsfenster	9
Spirituskocher	10
Gasanlage (Sonderausstattung)	10
Gaskocher	11
Kühlschrank	12
Standheizung / Kraftstoffheizung (Sonderausstattung)	13
Warmluftverteilung	13
Heizbetrieb ohne Zeitschaltuhr	13
Gebläsebetrieb	14
Heizungsbetrieb mit Zeitschaltuhr	14
Wasserversorgung	15
Frischwassertank	15
Druckpumpe Wasserhähne	15
Entleeren der Tanks (bei Frostgefahr)	16
Abwassertank	16
Toilette (Sonderausstattung)	17
Elektrische Anlage	18
Beleuchtung	18
Kontrollbord Calira 800 (bis 3/97)	19
Kontrollbord Calira 808 (ab 3/97)	20
Ladegerät	21
Starterbatterie	21
Verbraucherbatterie	21
Aufstelldach	22
Schließen des Ausstelldaches	22
Wartung und Pflege des Hubdaches und Zeltbalges	23
Hochdach	23
Stauraum / Geschirrschrank	24
Selbsthilfe Elektrische Anlage	24
Glühlampen auswechseln	24
Sicherungen auswechseln	24
Selbsthilfe Reifenpanne	24
Notizen	25-26

Einleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise zum Umgang mit Ihrem Dehler Reisemobil. Für das Basis-Fahrzeug gilt die Originalbedienungs- bzw. -Wartungsanleitung des Herstellers.

Beide Anleitungen sollten Sie möglichst vor Fahrtantritt sehr aufmerksam lesen, damit Sie schnell mit allen wichtigen Funktionen vertraut werden.

Hinweise zu Sitzgruppe, Kühlschrank, Frisch- und Abwassertank, Entleerungsventile, Warmwasserboiler sowie technische Daten finden Sie in der Anlage zu dieser Bedienungsanleitung.

Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz

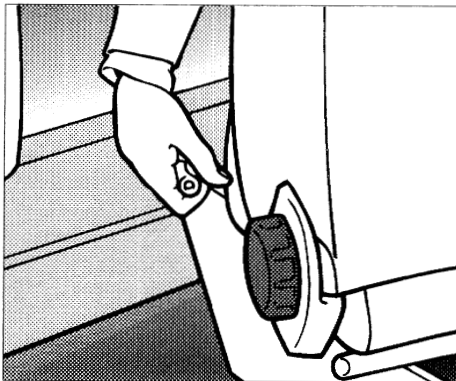


Bild 1 Sitzlehne erst senkrecht stellen, dann Sitz herumdrehen

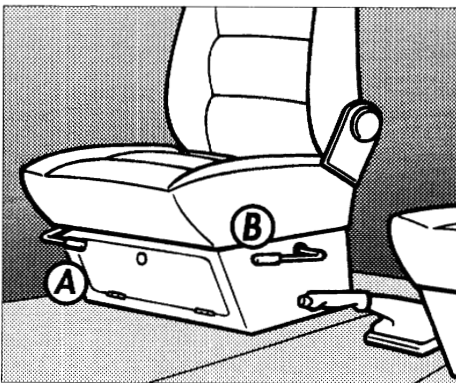


Bild 2 Griff A und B zum verschieben und verdrehen.

Der Dehler Optima 4.7 verfügt serienmäßig über drehbare Fahrerhaussitze. Hiermit läßt sich durch Drehen beider Sitze eine Sitzgruppe um den Klapptisch bilden, die 4 Personen bequem Platz bietet.

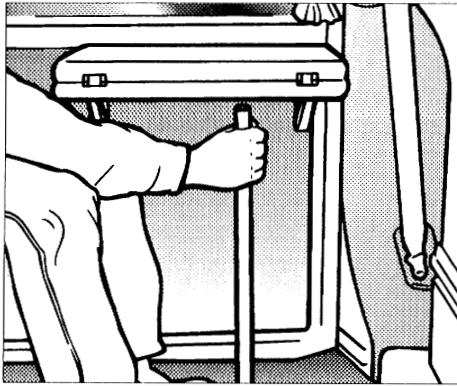
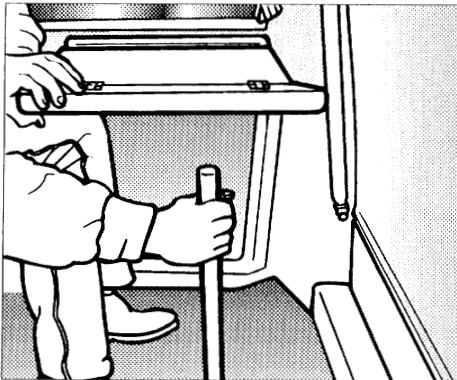
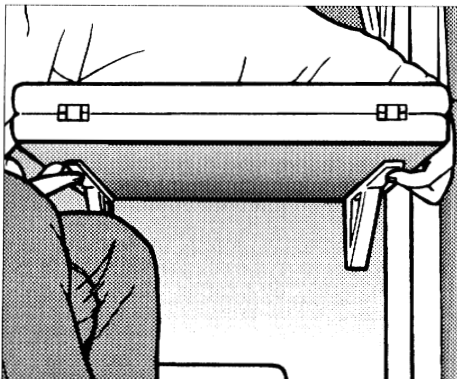
Am Drehbeschlag beider Sitze befindet sich vorne ein stabiler Griff (A), der durch Herunterdrücken den Sitz entriegelt. Um die Sitze ganz herumzudrehen (Griff B), ist es eventuell notwendig die Sitzlehne steiler zu stellen und den Sitz in Längsrichtung etwas nach vorne zustellen (siehe Bedienungsanleitung Basisfahrzeug).

Bevor der Fahrersitz gedreht werden kann, muß der 1. Gang eingelegt sein und die Handbremse gelöst werden.

ACHTUNG

Vor Lösen der Handbremse unbedingt 1. Gang einlegen und Zündschlüssel abziehen, um ein versehentliches Wegrollen bzw. Starten bei eingelegtem Gang des Fahrzeuges zu verhindern.

Fahrzeug ggf. mit Unterlegkeilen an den Rädern gegen Wegrollen sichern. Sitze vor Fahrtantritt wieder sicher in Fahrtrichtung verriegeln.

Klapptisch**Bild 3** Abstützung anbringen**Bild 4** Beim vergrößern des Tisches, Abstützung ein Loch weiter einstecken.**Bild 5** Tasten zum Entriegeln des Tisches.

Der Dehler Optima verfügt serienmäßig über einen Klapptisch, der in der Seitenverkleidung vorne hinter dem Fahrersitz montiert ist. Er ist in eingeklapptem Zustand mit einem Lederriemen fixiert. Um den Tisch beim Herausnehmen greifen zu können ist in der Seitenverkleidung eine Aussparung eingeformt. Nachdem der Lederriemen gelöst ist, muß die obere Tischplatte festgehalten werden, um ein unbeabsichtigtes Herausklappen zu vermeiden. Nun Tisch hochklappen bis die Scharniere hörbar einrasten.

Durch Ausklappen der oberen Tischplatte läßt sich der Tisch nochmals vergrößern. Zur zusätzlichen Abstützung befindet sich an der Vorderseite des Sitzbankverkleidung eine Tischstütze.

Die Aluminium Tischstütze wird in der Aussparung im Boden gesteckt. (Hierzu kann beim fabrikneuen Fahrzeugen ein erhöhter Kraftaufwand nötig sein).

Bevor der Tisch wieder in die Seitenverkleidung geklappt werden kann, muß die obere Tischplatte wieder eingeklappt werden. Zum Entriegeln des Tisches, Tisch leicht anheben und die an den Scharnierenden unter der Tischplatte angebrachten Tasten drücken. Danach läßt sich der Tisch in die Seitenverkleidung versenken und mit dem Lederriemen arretieren.

Schlaf- und Sitzbank

Der Optima 4.7 weist serienmäßig zwei Schlafmöglichkeiten auf, die zu einem Doppelbett ausklappbare hintere Sitzbank. Auf Wunsch (gegen Aufpreis) lassen sich ein bzw. zwei Rohrkojen im Dachbereich

montieren, die jeweils eine zusätzliche Schlafmöglichkeit bieten. Der Einbau der Rohrkojen ist ohne Probleme nachträglich möglich, so daß im Maximalfall vier Schlafplätze vorhanden sind.

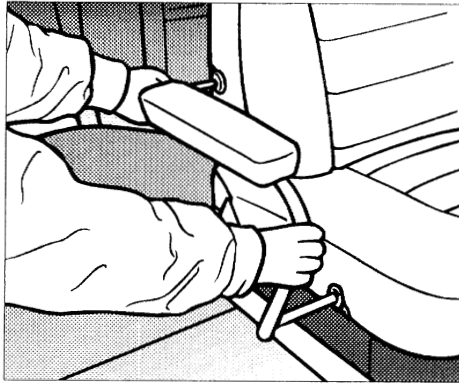


Bild 6 Achtung: Seitenlehne entfernen.

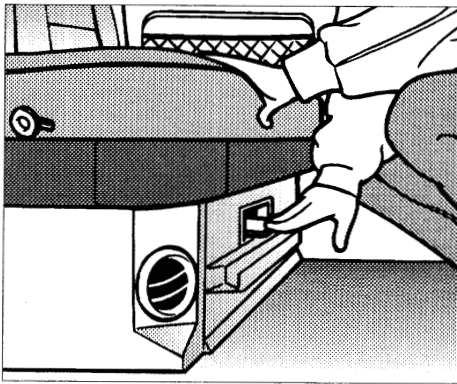


Bild 7 Verriegelungsbügel.

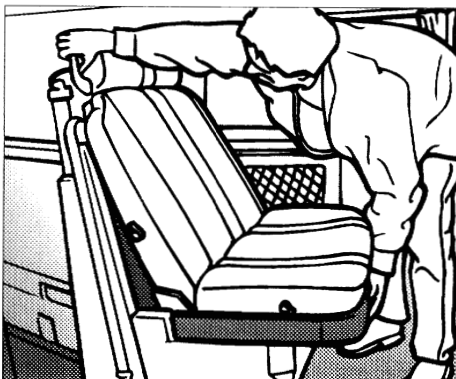


Bild 8 Sitzbank etwas hervorziehen.

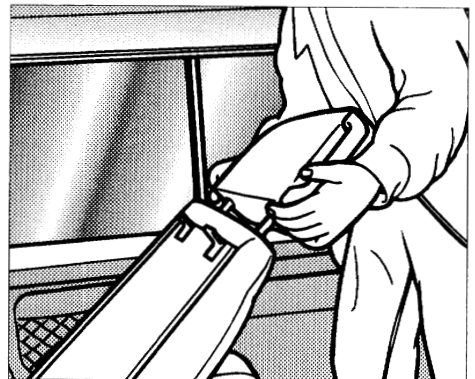


Bild 9 Kopfstütze herausziehen.

Zum Umbau der Sitzbank muß erst die seitliche Armlehne waagrecht herausgezogen werden und dann lediglich durch Herunterdrücken des Verriegelungsbügel, vorne unter der Holzumrandung der Sitzbank, entriegelt werden. Nun wird das Sitzkissen nach vorne geschoben und die Kopfstütze herausgezogen (Bild 8+9) bis die klappbare Sitzlehne in den Zwischenraum paßt.

Zur Vergrößerung der Liegefläche kann die Kopfstütze, und die sich im Stauraum hinter der Sitzlehne befindliche, Bettverbreiterung benutzt werden.

Um ausreichend Platz für die Liegeflächenvergrößerungen zu erhalten, ist es notwendig die Fahrerhaussitze in die vorderste Position zu bringen (siehe Bedienungsanleitung Basisfahrzeug).

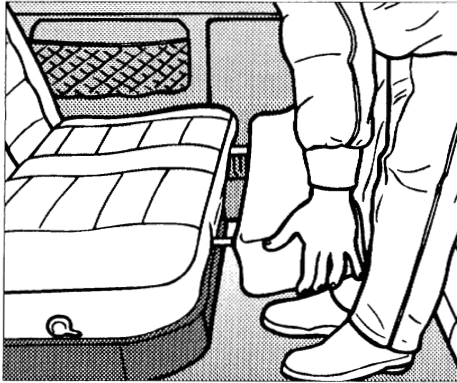


Bild 10 Kopfstütze in Kunststoffhülsen stecken.

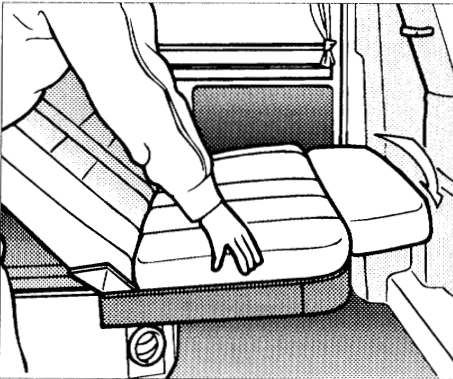


Bild 11 Sitzbank ausklappen.

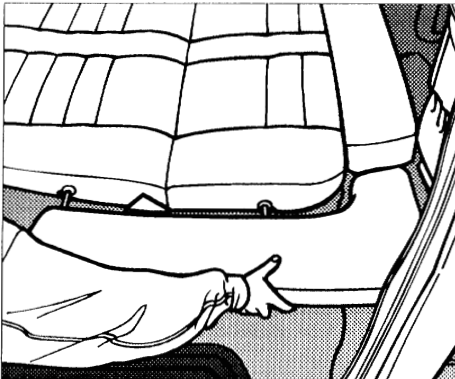


Bild 12 Bettverbreitung anbringen.

Zur Verlängerung der Liegefläche kann die, in der Sitzlehne steckende Kopfstütze, verwendet werden. Sie wird vor dem Ausklappen der Sitzbank in die Kunststoffhülsen (an der Vorderseite des Sitzkissens) gesteckt. Die Liegeflächenverbreiterung wird nach dem Ausklappen der Sitzbank in die an der rechten Seite montierten Kunststoffhülsen gesteckt.

Um die Schlaf-Sitzbank wieder in die Sitzposition zu bringen, gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor. Für die Kopfstütze befinden sich an der Oberseite der Sitzlehne ebenfalls zwei Kunststoffhülsen, in die die Kopfstütze gesteckt werden kann.

Die Gurtschlösser der beiden Automatikgurte der Schlaf-Sitzbank werden kurz vor dem Einrasten der Schlaf-Sitzbank in der Sitzposition durch den Spalt zwischen Sitzkissen und Lehne durchgesteckt.

ACHTUNG

Bevor die Schlaf-Sitzbank in die Sitzposition gebracht wird, ist es notwendig, dass die Lehne an dem Küchenblock oben anliegt, um sicher zustellen, dass die Verriegelungsbolzen des Küchenblockgestells in die Ösen der Sitzbank eingreifen.

Rohrkojen

Bei der Sonderausstattung „Rohrkojen“ befinden sich diese zusammengerollt unterhalb der Dachseitenschränke. Um die Rohrkojen auszurollen, müssen die Druckknöpfe der Haltegurte, durch Ziehen am Oberteil des Druckknopfes, gelöst werden. Im Rohrkojenbezug steckt ein Rohr an den sich zwei Ösen befinden.

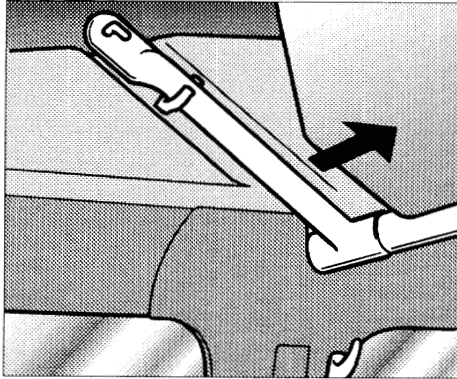


Bild 13 Trägerrohr ausklappen (Hochdach).

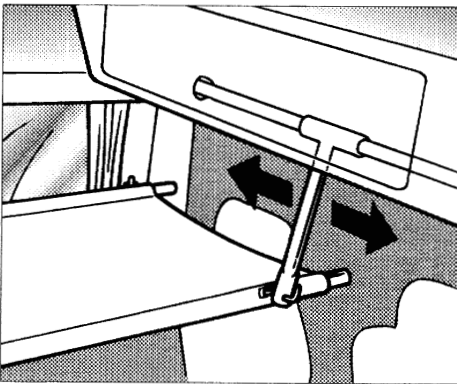


Bild 14 Und zur Mitte verschieben.

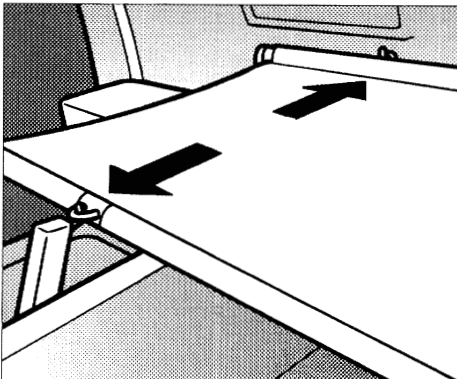


Bild 15 Hintere Rohrkojenhalter einstecken in der Sitzbanklehne.

Bei dem Optima 4.7 Aufstelldach befinden sich im vorderen Dachbereich die Haken zum Einhängen der Rohrkoje.

Bei dem Optima Hochdach muß das Rohr (Bild Nr. 13) in der Mitte befestigt werden.

Um das Rohr in der Fahrzeugmitte zu befestigen, müssen die zwei Rohrkojenhalter in „Schlafstellung“ gebracht werden.

Der vordere Halter wird aus dem Formteil über den Beifahrersitzen herausgeklappt. Am Trägerrohr befindet sich ein Haken, in die der Kojenhalter in seiner Position eingerastet wird.

Die zwei Rohrkojenhaltern werden in Schlafstellung gebracht.

Der hintere Rohrkojenhalter besteht aus einem Rohr mit einem Haken an seinem flachen Ende. Dieser befindet sich bei Fahrzeugübergabe, im Stauraum des Küchenblocks, hinter der Sitzlehne. Dieses Rohr wird in den rechteckigen Ausschnitt an der Vorderkante der Spüle gesteckt.

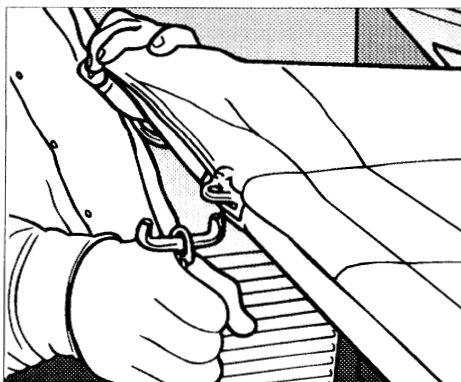


Bild 16 Rohrkoje erst vorne einhängen, dann hinten.

Um beim Einhängen des Aluminiumrohr der Rohrkoje eine leichtere Handhabung zu erreichen, sollte diese erst am vorderen Rohrkojenhalter eingehängt werden.

Vorhänge/ Rollos

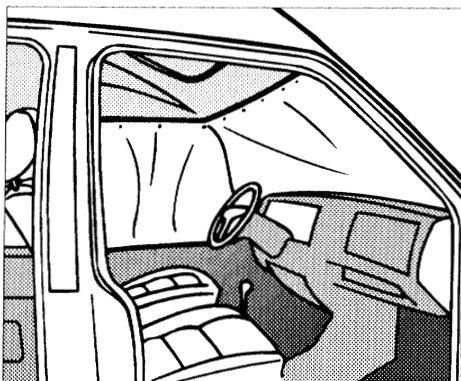


Bild 17 Verdunkelungsvorhang mit Druckknöpfen.

Zur Verkleidung des Innenraums befinden sich an den beiden Seitenfenstern Vorhänge, die sich nach Lösen der Schlaufen zuziehen lassen.

Mit den Klettbandern, die sich an den Unterkanten befinden, lassen sich die Vorhänge lichtdicht an den Seitenverkleidungen befestigen.

Zur Verdunkelung des Fahrerhauses befindet sich im Fahrzeug ein einknöpfbarer Vorhang, der in einer grauen Tasche aufbewahrt wird. Dieser wird an den Druckknöpfen um die Fahrerhausfenster eingeknöpft. Der Vorhang deckt die Windschutzscheibe sowie die Seitenscheiben der Türen ab.

Sonnenaufstell- und Lüftungsfenster

Zur Belüftung des Innenraums besitzt der Dehler Optima 4.7 serienmäßig ein Sonnenaufstellfenster, auf Wunsch (gegen Aufpreis) zwei zusätzliche Sonnenaufstellfenster. Zusätzlich befindet sich in den Dachseitenschränken links und rechts je ein aufklappbares Fenster, die von außen mit Aluminiumlamellen verblendet sind.

Um die Sonnenaufstellfenster zu öffnen, wird

der Handgriff in mehreren Stufen nach oben geschwenkt. Zur Permanententlüftung können die Dachseitenfenster benutzt werden. Um diese zu öffnen, werden die Knebel an den oberen „Ecken“ geöffnet und das Fenster nach unten geklappt. Durch die von außen aufgesetzten Lamellen kann auch in geöffnetem Zustand kein Wasser ins Wageninnere eindringen.

Spirituskocher

Im Dehler Optima 4.7 ist serienmäßig ein 2-flammiger Spirituskocher installiert. Der Kocher ist jederzeit herausnehmbar.

Für weitere Hinweise, siehe Originalbedienungsanleitung.

Gasanlage (Sonderausstattung)

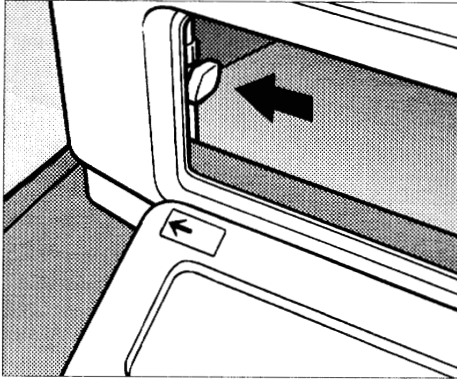


Bild 18 Schnellschlußventil befindet sich hinten links, (in Fahrrichtung) unter dem Kühlschrank. In waagerechter Stellung geschlossen und in senkrechter Stellung geöffnet.

Als Sonderausstattung ist eine Gasanlage zum Betrieb eines 2-flammigen Gaskochers installiert. Bevor der Gaskocher benutzt wird, ist zu überprüfen, ob das Schnellschlußventil geöffnet ist (siehe Bild 20). Zum Einsatz kommt Butangas (blaue Flasche der Firma Camping Gaz) in der Gebindegrößen 1,8 kg. Leere Flaschen können im In- und Ausland gegen volle Flaschen eingetauscht werden (Pfandleihsystem).

Jeder Gasanlage wird im Werk nach den Sicherheitsvorschriften des TÜV auf Dichtigkeit und sachgerechte Montage geprüft. Eine Prüfbescheinigung mit einer Gültigkeit von 2 Jahren liegt jedem Fahrzeug bei.

ACHTUNG

Entsprechend den TÜV-Vorschriften muß diese Prüfung alle 2 Jahre wiederholt werden. Die Prüfung muß von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Das Prüfzertifikat ist bei der TÜV-Prüfung des Fahrzeuges vorzulegen.

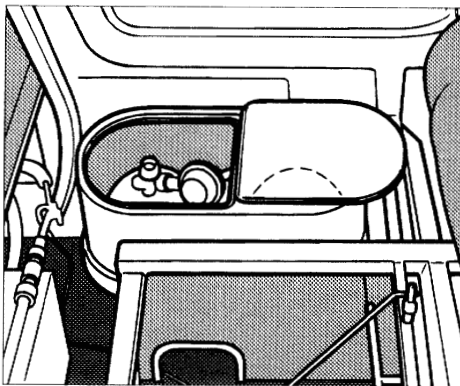


Bild 19 Gasflaschenkasten.

Die Gasflasche ist in einem, den Vorschriften entsprechenden, zum Innenraum abgeschlossenen und nach unten entlüfteten Behälter untergebracht, der sich unter

der Sitzbank befindet. Der Gasbehälter ist durch hervorziehen der Sitzbank erreichbar. Der Gasflaschenkasten bietet Platz für zwei Gasflaschen. Beim Wechseln der Gasflasche wird das Gasflaschenventil geschlossen. Die Überwurfmutter des Gasreglers wird von dem Gasflaschenventil (Linksgewinde) und das Gasflaschenventil von der Gasflasche abgeschraubt (Rechtsgewinde).

Mit der Verschlusskappe wird die Gasflasche verschlossen und aus dem Gasflaschenbehälter entnommen. Auch bei nicht ganz leeren Flaschen kann kein Gas austreten, da ein Kugelventil in der Gasflasche automatisch schließt.

Das Einsetzen und Anschließen der neuen Gasflaschen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG

Vor Anschluß der neuen Gasflasche Dichtungen kontrollieren (an Gasdruckregler und Flaschenventil).

Bei Beschädigungen Dichtungen auswechseln. Nach dem Anschließen der Gasflasche, Flaschenventil öffnen und prüfen ob Verschraubungen dicht sind (sonst Zischgeräusche und Gasgeruch).

Gaskocher (Sonderausstattung)

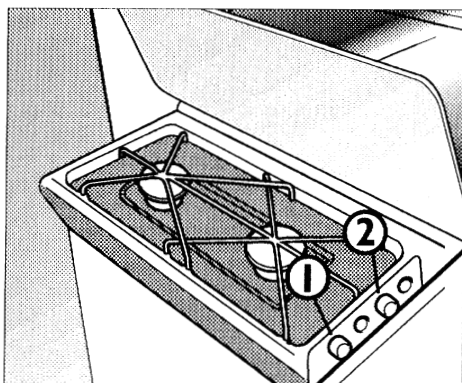


Bild 20: Gaskocher
1 = Regler für Kochstelle links
2 = Regler für Kochstelle rechts

Der 2-flammige Gaskocher befindet sich hinten links im Fahrzeug. Zur Benutzung wird die Kocherabdeckung hochgeklappt und mit den Druckknopf am Lederriemen links oben befestigt. Sie sollten darauf achten, daß das Gasflaschenventil (siehe Gasanlage) geöffnet ist. Das rote Schnellschlußventil befindet sich hinten links, (in Fahrtrichtung) unter dem Kühlschrank. Das Ventil ist in

waagerechter Stellung geschlossen und in senkrechter Stellung geöffnet.

Den Regelknopf der gewünschten Kochstelle, vorderer Regler für linke Kochstelle, hinterer Regler für rechte Kochstelle, auf das große Flammensymbol drehen, Regelknopf eindrücken und ausströmendes Gas entzünden. Regelknopf 20 - 30 sec. (bei erster Benutzung) gedrückt halten, bis das Sicherheitsventil anspricht, und dann Regelknopf langsam loslassen. Falls die Flamme erlischt Vorgang wiederholen.

Der Gaskocher ist mit Sicherheitsventilen ausgestattet, die, bei einem unbeabsichtigten Löschen der Flamme, die Gaszufuhr automatisch unterbrechen.

ACHTUNG

Flamme nicht mit Gasfeuerzeug entzünden (Explosionsgefahr). Während des Betriebes unbedingt auf gute Belüftung des Innenraums achten (Erstickungsgefahr). Kocher nicht zum Heizen des Innenraums verwenden. Nach Beendigung des Kochvorganges den Regler am Kocher, roten Gasschnellschluß und Gasflaschenventil schließen.

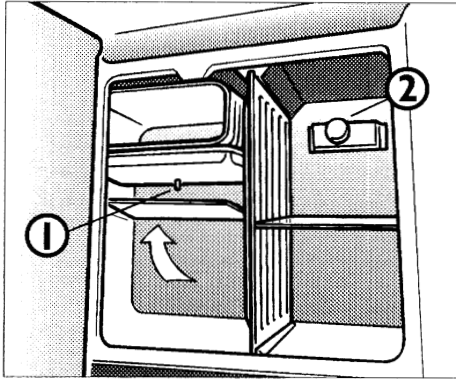
Kühlschrank

Bild 21 Kühlschrank
1 = Tropfschale mit Stopfen
2 = Temperaturregler

Der Kühlschrank befindet sich unter dem Gaskocher. Er ist mit einem Kompressor-Kühlaggregat ausgerüstet, das ausschließlich über das 12V Bordnetz betrieben wird. Hierzu muß der Hauptschalter an Elektropaneel eingeschaltet sein.

ACHTUNG

Keine harten Gegenstände zur Enteisung des Verdampfers verwenden. Zur Reinigung des Kühlschrankinnenraums handwarmes Wasser mit etwas Spülmittel verwenden. Nur ein halbfeuchtes Tuch verwenden, um ein evtl. durchsickern von Wasser in die Isolierung zu vermeiden. Keine Sand-, Säure-

Das Kühlaggregat befindet sich im Sitzsockel unter dem Einlegeboden. Es kann bei Schrägstellung des Fahrzeuges bis zu 30° betrieben werden. Zur Inbetriebnahme muß der 12V Bordnetzstecker eingeschaltet sein. Der Temperaturregler ist oben rechts im Kühlschrankinnenraum montiert. Die Temperaturwahl erfolgt stufenlos von „1“ (minimum) bis „7“ (maximum), wobei zu beachten ist, daß sich bei hoher Kühlleistung auch ein hoher Stromverbrauch einstellt. Auf Stellung „0“ ist der Kühlschrank ausgeschaltet.

Um einen unnötig hohen Stromverbrauch zu vermeiden, ist nach längerer Betriebsdauer das Abtauen des Kühlschranks nötig. Dazu den Temperaturregler auf Stellung „0“ stellen und die Kühlschranktür offen stehen lassen. Nach dem Abtauen, das heruntergetropfte Wasser aufwischen oder zuvor Auffangschalen unter den Verdampfer stellen.

oder Lösungsmittelhaltigen Putzmittel verwenden.

Um den Kühlschrank außer Betrieb zusetzen Temperaturregler auf Stellung „0“ drehen und Kühlschranktür offen stehen lassen, um eine Belüftung des Kühlschranks zu garantieren.

**Standheizung
Kraftstoffheizung
(Sonderausstattung)**

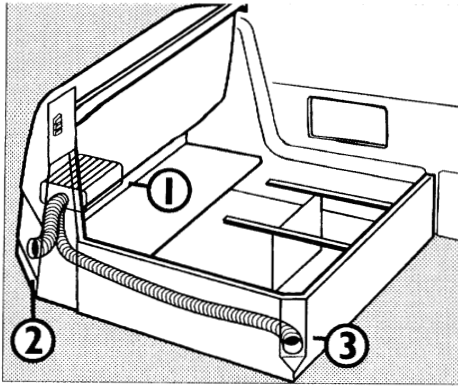


Bild 22 Heizung mit Warmluftführung
1 = Heizung
2 = hintere Ausströmer
3 = vordere Ausströmer

SONDERAUSSTATTUNG

Der Dehler Optima 4.7 verfügt auf Wunsch über eine Kraftstoffheizung die im Küchenschrank unter dem Einlegeboden montiert ist. Sie ist durch die Wartungsklappe für die Elektroinstallationen am Küchenschrank zu erreichen. Die Brennstoffversorgung erfolgt über den Kraftstofftank des Basisfahrzeugs. Die Heizung kann ohne Bedenken über längere Zeiträume betrieben werden.

Das Heizgerät kann auch als Lüftungsgebläse eingesetzt werden. Siehe auch Original-Bedienungsanleitung.

**Warmluft-
verteilung**

Die Warmluftverteilung ist nur gebrauchsfähig in Verbindung mit der Standheizung. Zur Warmluftverteilung stehen zwei drehbare Warmluftaustritte zur Verfügung. Einer der Warmluftaustritte befindet sich in der abgeschrägten Ecke in der Sitzbank-

verblendung. Der zweite Warmluftaustritt ist in der Rundung des Küchenschrank unter der Spüle montiert. Die Ausströmrichtung kann durch Drehen der Ausströmer justiert werden (Siehe Bild Nr. 22).

**Heizbetrieb
ohne
Zeitschaltuhr**

Das Bedienteil für die Standheizung befindet sich im Elektropaneel über die Sitzbank.

Das Einschalten erfolgt über den Kippschalter am Bedienteil (nach links auf das Symbol „Flamme“). Bei eingeschalteter Heizung leuchtet die grüne Kontrollleuchte auf. Nach einer Vorglühzeit von ca. 30 sec. startet die Kraftstoffpumpe und nach weiteren 5 sec. startet der Gebläsemotor. Die Heizung ist mit einem automatischem Raumthermostat ausgestattet. (Siehe auch Original-Bedienungsanleitung).

Die Wahl der Raumtemperatur erfolgt durch Drehen des Temperaturwahlschalters auf die gewünschte Raumtemperatur. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur wird das Heizgerät von Vollast auf Teillast umgestellt. Gebläsedrehzahl und Frequenz der Kraftstoffpumpe reduzieren sich. Wenn die Raumtemperatur abfällt, schaltet das Steuergerät der Standheizung wieder auf Vollast, d.h. Gebläsedrehzahl und Frequenz der Kraftstoffpumpe steigen wieder an.

Nach dem Abstellen der Heizung läuft das Gebläse zur Kühlung ca. 3. min nach und schaltet dann automatisch aus.

Gebälsebetrieb

Mit Hilfe des Kippschalters (Symbol "Ventilator") wird die Heizung in den Gebläsebetrieb geschaltet. Hier leuchtet die grüne Kontrollleuchte nicht auf. In dieser Betriebsart ist zur besseren Belüftung des Innenraums die Umluftklappe in Stellung "oben" Frischluftansaugung zu bringen.

ACHTUNG

An Tankstellen und Tankanlagen muß die

Standheizung ausgeschaltet sein. Die Standheizung darf nicht, auch nicht mit Zeitvorwahl durch die Zeitschaltuhr (Sonderausstattung), in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten ohne Abgasabsaugung betrieben werden. Nach 10 Jahren ist ein Austausch der Heizpatrone durch einen Fachmann notwendig (Herstellerbescheinigung beachten).

**Heizungsbetrieb
mit
Zeitschaltuhr**

Ist das Fahrzeug mit der Sonderausstattung „Zeitschaltuhr für Kraftstoffheizung“ ausgestattet, ist es zur Inbetriebnahme der Heizung notwendig, die Zeitschaltuhr auf „sofort heizen“ zu stellen. Dazu muß die Taste mit dem Symbol „Flamme“ gedrückt werden. Nun wird ein Flammensymbol im Anzeigefeld angezeigt und die grüne Kontrollleuchte am Heizungsbedienteil

leuchtet. Bei einigen Modellen der Zeitschaltuhr leuchtet an der Zeitschaltuhr an Stelle des Flammensymbol im Anzeigefeld eine Kontrollleuchte neben der Taste mit dem Flammensymbol auf. Die weitere Vorgehensweise zur Zeiteinstellung ist der Bedienungsanleitung der Zeitschaltuhr (Eberspächer) zu entnehmen.

Wasserversorgung

Der Dehler Optima 4.7 ist serienmäßig mit einer Druckwasseranlage ausgestattet, die über eine Entnahmestelle verfügt, diese befindet sich in der Küche. Die beiden Wassertanks für Frisch- und Abwasser befinden

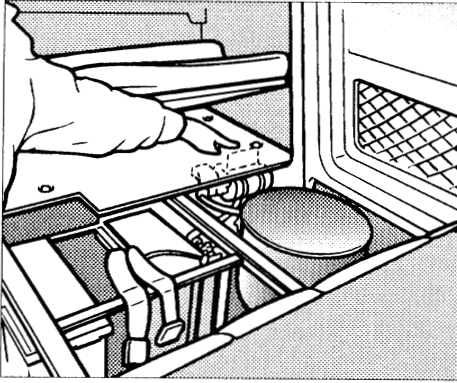


Bild 23 Schrauben lösen um an das Filter der Wasserpumpe zu gelangen.

sich unter dem Fahrzeugboden. Der Füllstand kann über das Kontrollpaneel überprüft werden (siehe Kontroll- und Schaltpaneel).

Der Frischwassertank besitzt an der Unterseite einen roten Inspektionsdeckel der zu Kontroll- und Reinigungszwecken aufgeschraubt werden kann.

Hinweis: Die Reinigung sollte mindestens im jährlichen Abständen erfolgen, wobei nach der Reinigung das Reinigungsmittel gründlich auszuspülen ist.

Zur Entkeimung des getankten Frischwassers sind im Fachhandel Entkeimungstabletten erhältlich (siehe auch *Wartung des Boilers*), die entsprechend der Packungsbeilage dosiert werden müssen.

Frischwassertank 50L

Der Frischwassertank ist links unter dem Fahrzeug hinter dem Kraftstofftank montiert und hat ein Fassungsvermögen von ca. 50 Liter.

Befüllt wird er über den Einfüllstutzen, der in der Tritstufe der Fahrertür montiert ist.

Hinweis: Zum Öffnen des Einfüllstutzens eignet sich die Schließzunge des Sicherheitsgurtes.

Druckpumpe Wasserhähne

Um an den Wasserhähnen Wasser entnehmen zu können ist es zuvor notwendig die Druckwasserpumpe einzuschalten. Der Schalter für die Druckwasserpumpe Kontrollbord (siehe unter Schalt- und Kontrollbord).

Die Pumpe besitzt einen Druckschalter der bei Erreichen des Maximaldrucks die Pumpe automatisch abschaltet (bei eingeschaltetem Pumpenhauptschalter). Wenn an den Wasserhähnen Wasser entnommen wird,

schaltet sich die Pumpe durch den Druckabfall automatisch ein, bis sich nach dem Schließen der Wasserhähne der Maximaldruck wieder einstellt.

Die Wasserhähne sind als Einhandmischer ausgeführt. Um diese zu öffnen wird der Mischhebel senkrecht nach oben gezogen. Durch schwenken nach links und rechts läßt sich, bei eingeschaltetem Warmwasserboiler (Sonderausstattung) die Wassertemperatur regeln.

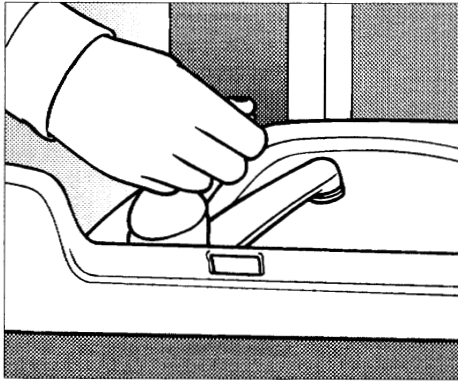


Bild 24 Mischhebel senkrecht nach oben.

ACHTUNG

Bei Frostgefahr Wassersystem entleeren (siehe auch Boiler entleeren).

Bei längerem nicht benutzen, Pumpenhauptschalter ausschalten und über Öffnen der Wasserhähne Druck abbauen, um Dichtungen der Wasserhähne zu schonen.

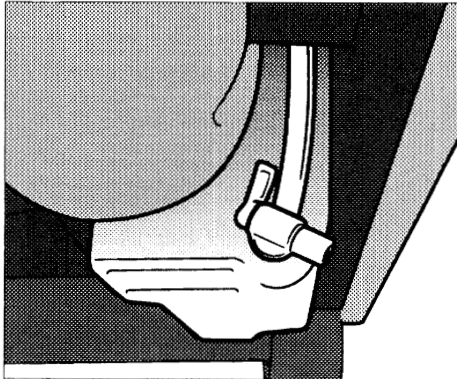
Entleeren der Tanks (bei Frostgefahr)

Bild 25 Der Abfließhahn des Frischwassertanks befindet sich links unter dem Fahrzeug.

Um den Frischwassertank zu entleeren muß der gesamte Inhalt über die Wasserhähne in den Abwassertank gepumpt werden. Der Abwassertank wird wie oben beschrieben über den Abfließhahn entleert.

ACHTUNG

Kein Abwasser auf Straßen und Parkplätzen ablassen. Nur die dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen benutzen. Bei Frostgefahr Tanks entleeren, um Schäden zu vermeiden.

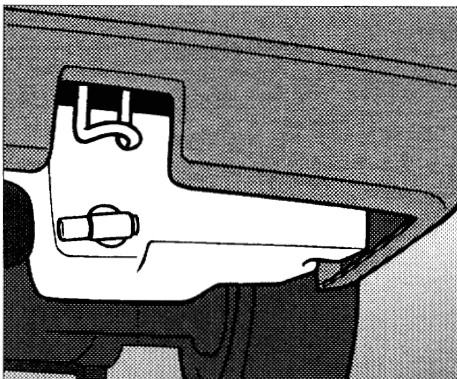
Abwassertank 35L

Bild 26 Abfließhahn des Abwassertanks befindet sich unter dem Fahrzeug.

Der Abwassertank des Optima 4.7 hat ein Fassungsvermögen von ca. 35L. Er ist hinten rechts unter dem Fahrzeug montiert.

Zum Ablassen des Abwassers befindet sich am hinteren Ende des Tanks ein roter Abfließhahn. Durch Drehen des roten Hebel kann dieser geöffnet bzw. geschlossen werden.

Bei Nichtgebrauch kann der Abfließhahn waagrecht zur Seite geschwenkt werden um ihn vor Beschädigungen während des Fahrbetriebs zu schützen.

Zur Reinigung- und Kontrollzwecken ist der Abwassertank mit einem roten Inspektionsdeckel ausgerüstet, der herausgeschraubt werden kann. Eine Reinigung ist dann nötig,

wenn eine Geruchbelästigung durch die Abflüsse der Spüle, des Waschbeckens oder der Duschwanne auftritt, mindestens aber einmal jährlich.

Toilette (Sonderaustattung)

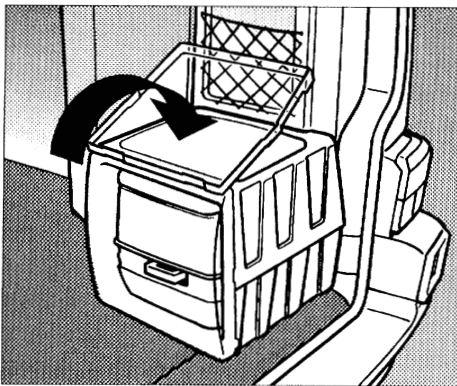


Bild 27 Chemie-WC entnehmen

Die Toilette wird von einer Umkleidung in seiner Position fixiert. Um das Porta Potti zum Entleeren aus dem Fahrzeug entnehmen zu können, wird die Heckklappe geöffnet und die Umkleidung des Porta Potti aufgeklappt. Nun kann das Chemie-WC nach hinten aus dem Fahrzeug entnommen werden. Beim Wiedereinsetzen der Toilette ist umgekehrt zu verfahren.

Vor Inbetriebnahme, lesen Sie bitte die beigefügte Original-Bedienungsanleitung durch.

Elektrische Anlage

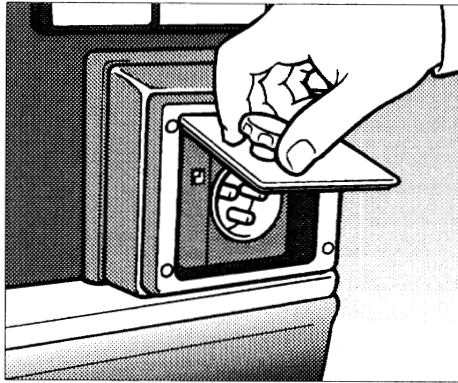


Bild 28 Außensteckdose

Der Dehler Optima 4.7 hat neben der Starterbatterie serienmäßig eine, bei Sonderausstattung zwei Verbraucherbatterien, mit einer Kapazität von je 88 Ah. Das Fahrzeug ist zusätzlich mit einem CEE-220V-Außenanschluß, einer 220V Schuko-steckdose, einem 220V Fehlerstromschutz-Schalter und einem automatischem Ladegerät 220V / 50Hz 12V Gleichstrom (ab 6/93 neues Ladegerät) ausgestattet. Die CEE-220V-Außensteckdose befindet sich

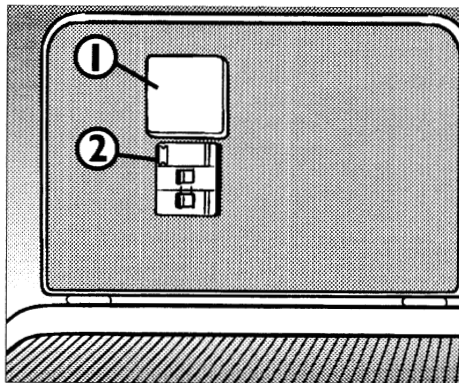
hinten rechts im Stoßfänger unter der Rückleuchte. Nach Öffnen des Deckels wird das serienmäßige Adapterkabel mit der CEE-Kupplung (blaues Gehäuse) mit aufgeklapptem Schutzdeckel in dem CEE-Stecker des Außenanschlusses geschoben. Um die CEE-Kupplung wieder lösen zu können, muß zuvor die links neben dem Stecker befindliche Verriegelung, durch nach oben drücken, gelöst werden. Den Verschlußdeckel bei Schwergängigkeit mit Hilfe eines Schraubendrehers vorsichtig an der Unterkante ausklinken und nach oben öffnen.

ACHTUNG

Vorsicht beim Hantieren mit Stromkabel bei Nässe und feuchtem Untergrund. Nur einwandfreie und für feuchte Umgebungen geeignete Kabel verwenden. Bei Anschluß an das 220V Netz, Stecker zuerst am Fahrzeug einstecken und erst dann die 220V Netz anschließen. Beim Trennen umgekehrt vorgehen. Stecker nicht am Kabel heraus ziehen.

Bild 29

- Kappe unter Spüle
 1 220V Steckdose
 2 FI-Schalter



Schukosteckdose und der Fehlerstromschutzschalter befinden sich an der Wartungsklappe für die Elektroinstallationen hinten unter der Spüle.

Die Schalterstellung des FI-Schalters sind am Gehäuse durch I (Ein) und O (Aus) gekennzeichnet.

Beleuchtung

Die Halogenspots über dem Klappstisch werden über die kleinen schwarzen Schalter unten im Außenring der Spots eingeschaltet. Die Ausrichtung des Leuchtkegel erfolgt durch einfach Ausrichten des kugelförmigen Leuchtkörpers.

Kontroll- und Schaltpaneel Kontrollbord

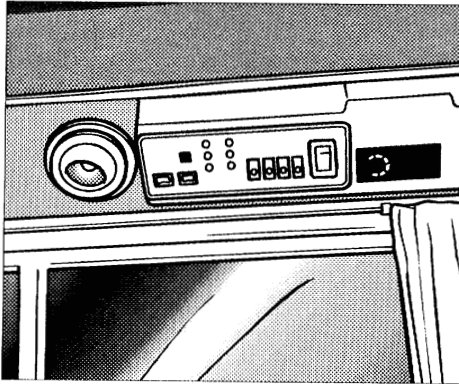


Bild 30 Schaltpaneel

Das Kontroll- und Schaltpaneel befindet sich über der Sitzbank am Dachhimmel.

Der 12V- Bordnetzschalter schaltet die Stromzufuhr von der Versorgungsbatterie zu folgenden Verbraucher des Aufbaus:

Innenleuchten, Wasserpumpen, Gebläse und Kontrollinstrumente am Elektropaneel.

Calira 800 (bis 3/97)

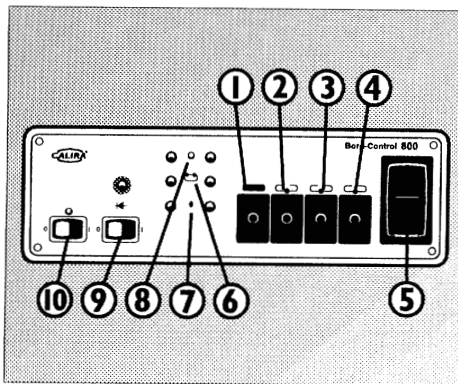


Bild 31 Bordkontroll Calira 800

- 1 = Sicherungsautomat 4 12 A
- 2 = Sicherungsautomat 3 10 A
- 3 = Sicherungsautomat 2 7 A
- 4 = Sicherungsautomat 1 7 A
- 5 = 12V Bordnetzschalter
- 6 = LED Anzeige Batterieladestatus
- 7 = LED Anzeige Füllstand Abwassertank
- 8 = LED Anzeige Füllstand Frischwassertank
- 9 = Taster für LED Anzeige
- 10 = Hauptschalter für Druckwasserpumpe

Die Betätigungs- und Anzeigeelemente zur Abfrage der Füllstände der Abwasser- und Frischwassertanks sowie die Kontrolle der Batteriekapazität geschieht wie folgt über LED-Anzeige:

Schalter 10:
Hauptschalter für Druckwasserpumpe

Taster 9 Stellung I:

- Oberstes LED Paar Frischwassertank: rot, wenn Tankinhalt weniger als 1/4 des Inhalts; grün, Tank Inhalt über 1/4 des Inhaltes.
- Mittleres LED Paar: Starterbatterie rot, Batterie leer, nachladen; grün, Batterie voll.
- Unterste LED Paar Abwassertank: rot, wenn 3/4 gefüllt; grün weniger als 3/4 gefüllt.

Taster 9 Stellung II:

- Oberster LED Paar Frischwassertank und unterstes LED Paar Abwassertank wie Stellung I.
- Mittleres LED Paar Verbraucherbatterie: rot, Batterie leer; grün, Batterie voll.

Calira 808

(ab 3/97)

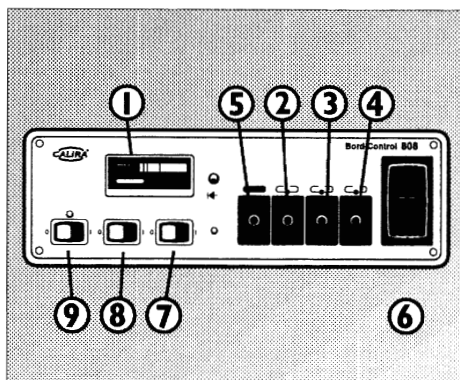


Bild 32 Bord-Kontroll Calira 808

- 1 = Kontrollinstrument
- 2 = Sicherungsautomat 4 12 A
- 3 = Sicherungsautomat 3 10 A
- 4 = Sicherungsautomat 2 7 A
- 5 = Sicherungsautomat 1 7 A
- 6 = 12V Bordnetzschalter
- 7 = Hauptschalter Druckwasserpumpe
- 8 = Taster für Tankfüllstandsanzeige (FW/AW)
- 9 = Taster für Batterieladezustand

Die Sicherungsautomaten links neben den Bordschalter dienen zur Absicherung folgender Verbraucherkreise: (im einzelnen von rechts nach links)

Automat 7 A

- zu Innenleuchte in Wohnraum
- Ventilator Dunstabzugshaube
- zu Halogenspots über Sitzgruppe

Automat 7 A

- Anzeigeeinstrumente für Batterie- und Tankanzeige
- Zeitschaltuhr (Sonderausstattung)
- Stromversorgung Naßzelle mit Deckenleuchte, Ventilator, Abwasserpumpe, 12V Steckdose.

Automat 10A

- Boiler (Sonderausstattung)
- 12A Kühlschrank

Der linke Wippenschalter des Kontrollbords dient als Hauptschalter für die Wasserpumpe der Druckwasseranlage. Der mittlere Taster schaltet das Kontrollinstrument auf die Füllstandsanzeige für Frischwasser (Tasterstellung nach links) und Abwasser (nach rechts). Beim Betätigen des rechten Tasters zeigt das Kontrollinstrument den Ladezustand der Verbraucherbatterie (Stellung II) und Starterbatterie (Stellung I) an.

Ladegerät

Das Ladegerät des Optima 4.7 befindet sich unter dem Einlegeboden der Winkelküche im Sitzsockel. Sobald das Fahrzeug über den CEE-Außenanschluß an das 220V Netz angeschlossen wird, schaltet sich das Ladegerät automatisch ein.

Vom Ladegerät wird nur die Verbraucher-
batterie geladen. Beim Erreichen der Lade-
schlußspannung von 13.8V schaltet sich
das Ladegerät auf Erhaltungsladung um.
Die Batterie kann somit beliebig lange am
Ladegerät angeschlossen werden, da eine
Überladung nicht möglich ist.

Starterbatterie

Um ein unkontrolliertes Entladen der
Starterbatterie durch Verbraucher des
Ausbaus zu vermeiden, ist die Starterbatterie
durch ein Trennrelais elektrisch vom Ver-
braucherstromkreis des Ausbaus getrennt.
Somit ist gewährleistet, daß auch nach

Ab 6/93 verfügt der Optima 4.7 über ein
Ladegerät, das gegenüber Netzspannung-
und Netzfrequenzschwankungen weit-
gehend unempfindlich ist.

Die Arbeitsbereiche des Geräts liegen beim
Netzeingangsspannung zwischen 187V
und 264V, bei der Netzfrequenz zwischen
47Hz und 63Hz. Dieses Ladegerät besitzt
zusätzlich an der Stirnseite einen EIN-AUS-
Schalter mit integrierter Kontrolleuchte.
Dieser Schalter muß stets eingeschaltet sein.
Bei laufendem Motor werden vom Genera-
tor (Lichtmaschine) des Basisfahrzeugs beide
Batterien geladen.

längeren Standzeiten ausreichende Batterie-
kapazität zum Starten des Motors zur Verfö-
gung steht. Der Ladezustand läßt sich am
Controlbord über die Stellung I bzw. ab 6/
93 in Stellung "Batterie" des zweiten Tasters
von links kontrollieren.

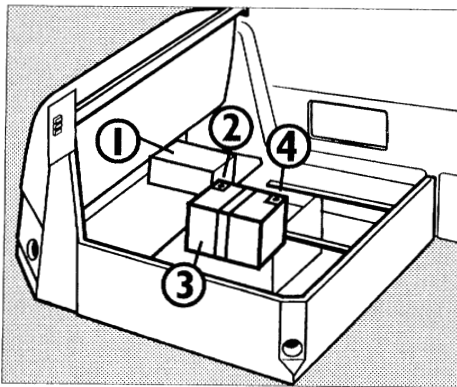


Bild 33 1 = Ladegerät
2 = + Pol
3 = Batterie
4 = - Pol

Verbraucher- batterie

Die Verbraucherbatterie ist in der Sitztruhe
der hinteren Sitzbank untergebracht. Sie
dient der Spannungsversorgung der über
das Schaltpaneel kontrollierten Verbraucher.
Hierüber erfolgt auch die Kontrolle des

ACHTUNG

Bei längeren Betriebszeiten des Autoradios
bei stehendem Fahrzeugmotor kann es
trotzdem zu einer Entladung der Starter-
batterie kommen, da das Autoradio an der
Stromversorgung des Basisfahrzeugs (Star-
terbatterie) angeschlossen ist.

Ab 2/97 ist das Radio an die Verbraucher-
batterie angeschlossen.

Ladezustands. Eine besondere Wartung oder
Pflege der Batterien ist in der Regel nicht
notwendig. Es sollte jedoch der Flüssig-
keitsstand bei jeder Fahrzeuginspektion mit
überprüft werden.

Aufstelldach

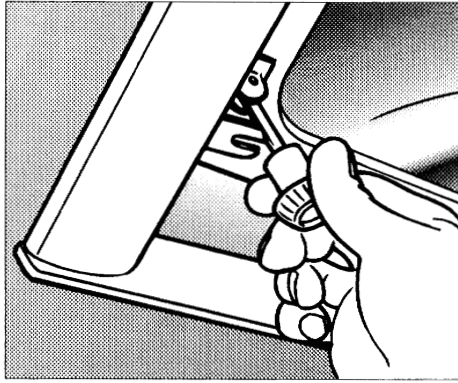


Bild 34 Während der Fahrt festschrauben.

Schließen des Aufstelldaches

1. Heckklappe schließen
2. Alle Gegenstände, die auf der Dachkante abgelegt sind, entfernen.
3. Die 4 Knebelschrauben im Dach nach oben klappen.
4. Dachgriffe greifen und gleichmäßig nach unten ziehen, bis das Dach fast aufliegt.

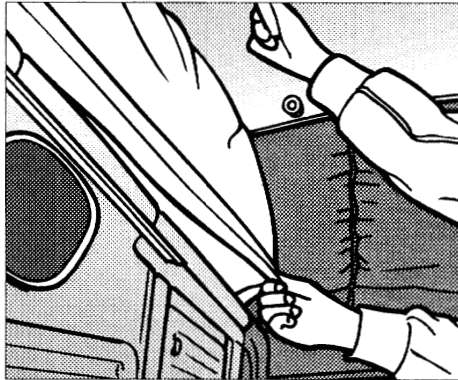


Bild 35 Zeltbalg nach innen ziehen.

5. Zeltbalg nach innen ziehen.

ACHTUNG

Zeltbalg darf unter keinen Umständen zwischen Dach und Dachkante eingeklemmt werden, da es sonst zu Beschädigungen des Zeltbalgs kommen kann.

Öffnen des Aufstelldaches

1. Die 4 am Dach befindlichen Knebelschrauben, die das Aufstelldach mit dem Fahrzeug verbinden, aufschrauben und vorsichtig nach oben drücken und so aus der Halterung befreien.
2. Eingerollten Zeltbalg am Heck aus der Befestigung mit dem Dach lösen.
3. Beide Dachgriffe festhalten und das gesamte Dach leicht nach oben drücken. Durch die Gasdruckfedern wird das Öffnen erleichtert.

ACHTUNG

Aufstelldach läßt sich nur öffnen, wenn die Heckklappe des Optima 4.7 geschlossen ist.

6. Das Dach nach unten ziehen, bis es ganz auf der Dachkante aufliegt.

ACHTUNG

Zeltbalg sollte nicht naß zusammengefalzt werden!

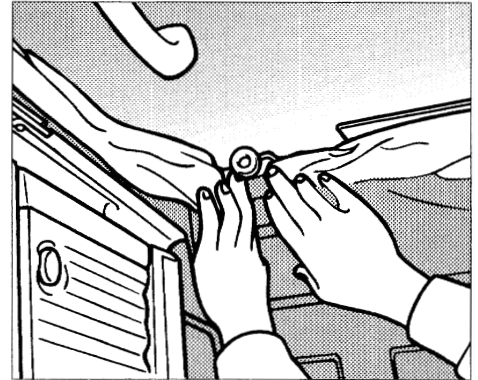


Bild 36 Zeltbalg hinten vorsichtig hinter den beiden Feststellschrauben drücken.

7. Zeltbalg an den Seiten in die bestehende Lücke zwischen Dach und Dachkante drücken. Besonderes Augenmerk ist darauf zu richten, daß der Zeltbalg hinten vorsichtig hinter den beiden Feststellschrauben gedrückt wird. Zeltbalg in der Mitte über der Heckklappe hängen lassen.

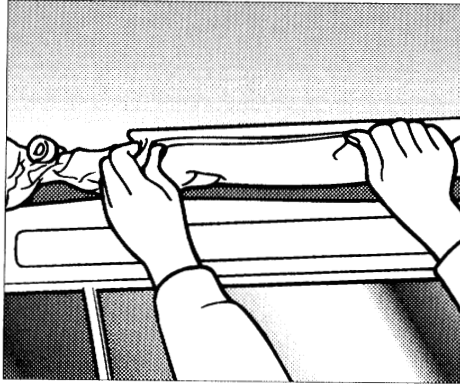


Bild 37 Überhängende Zeltbalg einrollen und befestigen.

- Die 4 Knebelschrauben nach unten in die Halterung klappen und festschrauben.
- Der an der Heckklappe überhängende Zeltbalg wird eingerollt und mit einem Klettverschluß am Dach befestigt (Bild Nr. 37).

ACHTUNG

Das Aufstelldach muß vor Fahrtantritt geschlossen und verriegelt sein.

Wartung und Pflege des Hubdaches und Zeltbalges

Der Zeltbalg sollte bei häufiger Benutzung des Aufstelldaches mit einem handelsüblichen Imprägniermittel für Zeltstoff behandelt werden.

Die Bolzen der Hubdachscheren sind entsprechend den Wartungsintervallen des Basisfahrzeugs mit handelsüblichem Schmieröl abzuschmieren.

Es sollte allerdings darauf geachtet werden, daß der Zeltbag nur trocken zusammengefaltet wird.

Hochdach

Der Optima 4.7 Hochdach hat im Heckbereich ein Hubdach, damit im Hauptnutzungsbereich die volle Stehhöhe von 1,80 m erreicht werden kann.

Durch Lösen der Knebelschraube am Hubdachbügel, oberhalb der Heckklappe, läßt sich das Hubdach leicht an den kleinen

Handgriffen am Hubdach in die Endstellung drücken. In den sog. „Zeltbalgen“ rechts und links sind zusätzliche Belüftungsöffnungen vorgesehen, die nach dem Entfernen der Abdeckungen (dies geschieht mittels Klettbandverschlüsse) zusätzlich mit Moskitonetz versehen sind.

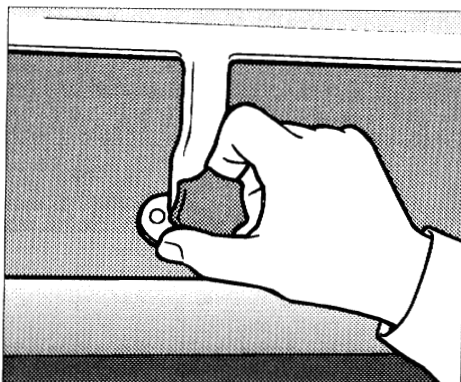


Bild 38 Knebelschraube muß während der Fahrt festgeschraubt sein.

Beim Schließen des Hubdachs ist darauf zu achten, daß das vordere Sichtfenster nach innen wegklappt und der Zeltbalgenstoff im übrigen Bereich nicht eingeklemmt wird. Anschließend muß die Knebelschraube gut „handfest“ angezogen werden.

ACHTUNG

Das Hubdach muß vor Fahrtantritt geschlossen und verriegelt sein.

ACHTUNG

Aufkleber am Armaturenbrett beachten.

Stauraum, Geschirr- und Kleiderschrank

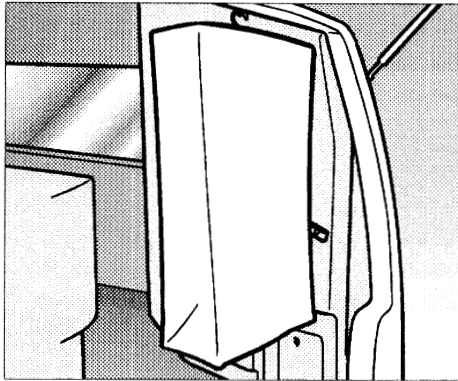


Bild 39 Durch einhängen eines Kleidersackes entsteht extra Stauraum.

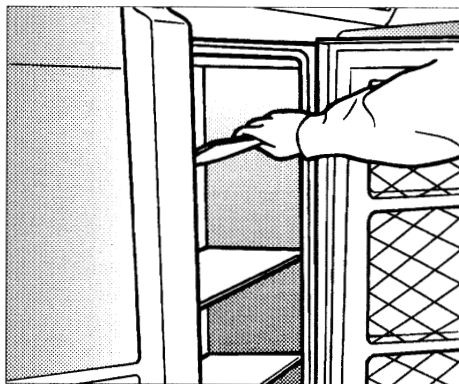


Bild 40 Liege- und Hängeschrank.

Hinten rechts entsteht durch Einhängen eines Kleidersackes (Sonderausstattung) extra Stauraum. Während der Fahrt muß der Kleidersack auch zur Seite befestigt sein.

Die Müllbox befindet sich im Seitenschrank hinter der Schiebetür. Sie kann wahlweise auch als Flaschenhalter genutzt werden. Der Stauraum unter dem Küchenblock, der nach Umlegen der Sitzlehne zur Verfügung steht, ist für die Unterbringung des Bettzeugs vorgesehen.

Der Stauschrank hinten rechts kann oder als Liege- oder als Hängeschrank dienen (siehe Bild Nr. 40).

ACHTUNG

Bei Sonderausstattung „Geschirr- und Gläser-set“ befinden sich die Gläser in dem Unterschrank rechts (in Fahrtrichtung) hinter der Schiebetür. Das Geschirr befindet sich in einem Einsatz unter der Abdeckplatte in der Küchenzeile neben der Spüle.

Selbsthilfe Elektrische Anlage

Glühlampen auswechseln

Innenleuchte über dem Kocher
Spotpleuchten über dem Tisch

12V 5W
12V 5W

Soffitten
Halogenbirnen

Sicherungen auswechseln

Ladegerät

15 Amp.32V
2 A.T. 250V

Kühlaggregat
Heizung

15 Amp. Stecksicherung
25 Amp.

Selbsthilfe Reifenpanne

Das Reserverad befindet sich hinten unter dem Fahrzeug hinter der Hinterachse.

Der Wagenheber und das Warndreieck befinden sich bei Auslieferung des Fahrzeugs im Stauraum unter der Kocher-Kühlschrank-Kombination auf der Fahrerseite.

ACHTUNG

Beim Hantieren mit dem Wagenheber ist immer auf einen sicheren und festen Stand des Wagens und des Wagenhebers zu achten, insbesondere bei einem weichen und rutschigen Untergrund.

Dehler
Mobile

Dehler Yachtbau GmbH
Im Langel
59872 Meschede Freienohl
Telefon 0 29 03 / 4 40-0
Fax 0 29 03 / 4 40-3 00